Nutzungshinweise:

Diese Druckansicht dient nur zu Arbeitszwecken. Zitieren Sie ggf. direkt die digitale Edition.
Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Zitiervorschlag:

Friedrich Engels an Laura Lafargue in Madrid. London, Montag, 11. März 1872. In: Marx-Engels-Gesamtausgabe digital, hg. v. der Internationalen Marx-Engels-Stiftung. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin. URL https://megadigital.bbaw.de/briefe/detail.xql?id=M5741453

Friedrich Engels an Laura Lafargue in Madrid. London, Montag, 11. März 1872

Lindenberg, Thomas (Bearbeitung)
Lura, Caroline (Bearbeitung)

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) Marx-Engels-Gesamtausgabe

Handschrift: RGASPI f. 1 op. 1 d. 5851
Handschriftenbeschreibung:

Soweit aus der Fotokopie zu ersehen ist, besteht der Brief aus einem Bogen dünnem, weißem Papier. Engels hat alle vier Seiten vollständig beschrieben: Der hier wiedergegebene Brief an Laura Lafargue befindet sich auf den ersten zweiten Seiten. Auf den anderen zwei Seiten befindet sich Engels' Brief an Paul Lafargue (Engels an P. Lafargue, 11.3.1872). Schreibmaterial: schwarze Tinte.

Auf allen Seiten scheint der Text der Rückseite durch, was die Lesbarkeit aber nicht stark beeinträchtigt.

Erstveröffentlichung: Correspondance 1 (1956). S. 26/27.

Absender: Friedrich Engels
Schreibort: London
Schreibdatum: 1872-03-11

Empfänger: Laura Lafargue
Empfangsort: Madrid

| London 11[.] März 72

Liebes Löhr,

Ich mache Dir mein Compliment wegen Paul[a]s Artikeln in der Emancipación[b], die uns Allen sehr gefallen haben & in der Wüste der abstracten Declamation die bei den Spaniern herrscht, sehr erfrischend wirken. Bei all den Tribulationen & Fahrten die Dir seit anderthalb Jahren aufgenöthigt worden sind & die ich, wie ich wohl kaum zu sagen brauche, mit Theilnahme & manchmal mit Angst verfolgt habe, muss es Dir zur Genugthuung gereichen dass Paul's Anwesenheit in Madrid, grade im entscheidenden Moment, von unschätzbarem Werth für uns & die ganze Association war. Hätten Bakunin[c] & Co in Spanien gewonnen Spiel gehabt – & ohne Paul war das wahrscheinlich – so war die Spaltung fertig, und der öffentliche Skandal war da. So aber hat der ganze Rebellionsversuch schmählich geendigt & wir können victoire sur toute la ligne proklamiren. An den Artikeln in der Emancipación, worin zum ersten Mal den Spaniern wirkliche Wissenschaft zum Besten gegeben wird, hast Du Deinen bedeutenden Antheil, und zwar grade den eigentlich wissenschaftlichen sodass ich als spanischer Sekretär Dir ganz besonders zu Dank verpflichtet bin.

Aus der Campana[d] von Neapel sehe ich dass Paul[e] auch dorthin seine Wirksamkeit erstreckt, desto besser. In Neapel sitzen die schlimmsten Bakunisten von ganz Italien.Cafiero[f] ist ein guter

Kerl, geborner Vermittler, & als solcher natürlich schwach; wenn er sich nicht bald bessert gebe ich ihn auch auf. In Italien haben sich die Journalisten, Advocaten & Doktoren so sehr vorgedrängt dass wir bisher nie ~~an die Arbeiter~~ mit den Arbeitern direct in Verbindung kommen konnten; das fängt jetzt an anders zu werden & wir finden dass die Arbeiter, wie überall, ganz anders sind wie ihre Wortführer. Es ist lächerlich: diese Leute schreien, wir wollen vollständige Autonomie, wir wollen keine Führer, und dabei lassen sie | sich von einer Handvoll doktrinärer Bourgeois an der Nase herumführen wie sonst nirgendswo. In dieser Beziehung sind die Spanier weit besser, sie sind überhaupt viel weiter als diese Italiäner.

Bei Euch zu Hause herrscht jetzt grosser Jubel seit der Geschichte mit Longuet[g], & wenn zur Zeit Deiner Verlobung hier & da schlechte Witze gerissen wurden wegen casting sheep's eyes, so bist Du vollständig gerächt: Jenny[h] leistet hierin das Mögliche. Im Übrigen ist ihr die Sache sehr gut bekommen, sie ist sehr glücklich & heiter & auch körperlich viel wohler, und Longuet ist ein sehr liebenswürdiger Kamerad. Auch Tussy[i] ist sehr mit der Sache zufrieden & sieht ganz aus als ob sie should not mind to follow suit. Übermorgen wird Longuet bei Euch Gastrolle geben und sole à la normande sein Nationalgericht kochen, wir sind auch eingeladen, ich bin begierig wie das meiner Frau[j] schmecken wird. Seine letzte Vorstellung – Bœuf à la mode – was no great success.

Die Fondevilles[k] haben sich hier moralisch vollständig ruinirt, es sind reine Schwindler.

Meinen besten Dank für das lustige spanische Gedicht[m], wir haben sehr drüber gelacht.

Ich freue mich, dass Schnappy[n] sich bessert & hoffe bald zu hören dass er wieder ganz gesund ist. Der arme kleine Kerl hat schon viel durchmachen müssen.

Nun leb wohl, behalt mich in gutem Angedenken & sei versichert dass Euch überall, wohin Ihr geht, meine herzlichste Theilnahme folgt. Meine Frau[o] lässt Dich unbekannter Weise bestens grüssen.

Immer Dein alter
General[p].

Erläuterungen

a) Lafargue, Paul (1842-1911)

b) La Emancipación

c) Bakunin, Michail Aleksandrovič (1814-1876)

d) La Campana

e) Lafargue, Paul (1842-1911)

f) Cafiero, Carlo (1846-1892)

g) Longuet, Charles Félix César (1839-1903)

h) Marx (Tochter), Jenny (1844-1883)

i) Marx, Eleanor (1855-1898)

j) Burns, Lydia (1827-1878)

k) Eugène Fondeville[l]?

l) Fondeville, Eugène (-)

m) Beilage zu P. Lafargue an Engels, 11.2.1872.

n) Lafargue, Charles Étienne (31.12.1868-1872)

o) Burns, Lydia (1827-1878)

p) Zur Entstehung von Engels' Spitznamen siehe Jenny Marx (Tochter) an Familie Kugelmann. Samstag, 19. November 1870 („Engels—or as we have now dubbed him "General Staff" ...“.

Kritischer Apparat